

Fallstudien im Studium der Sozialen Arbeit

Peter Pantuček

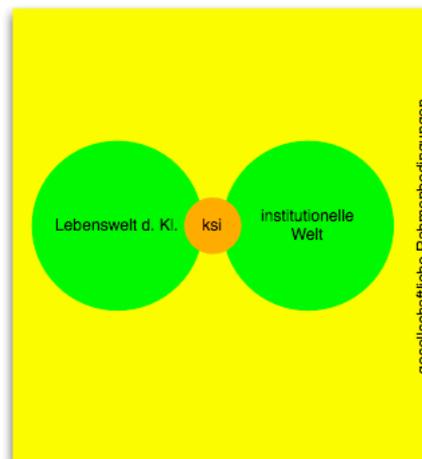
History

- „Diplomprüfungsfälle“
 - Fallvignette als Ausgangspunkt
 - so viele Verbindungen wie möglich zu Lehrstoff (z.B. Hilfsprogrammen, Rechtsfragen, psycho- und anderen Diagnosen etc.)
 - Illusion der Eindeutigkeit

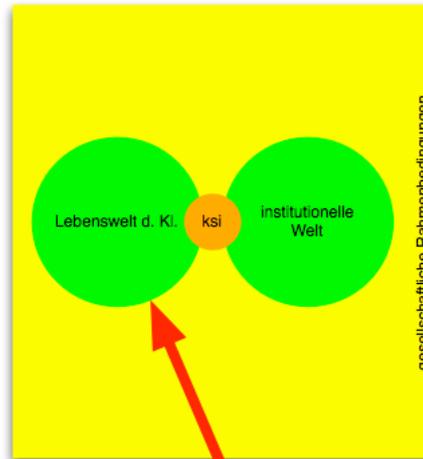
History

- „Telesozial“
 - „Fallstudien“ als Didaktik der Eindeutigkeit
 - zum Fall die jeweils „richtigen“ Aspekte, Wissensbestände etc.

Fall-
welten



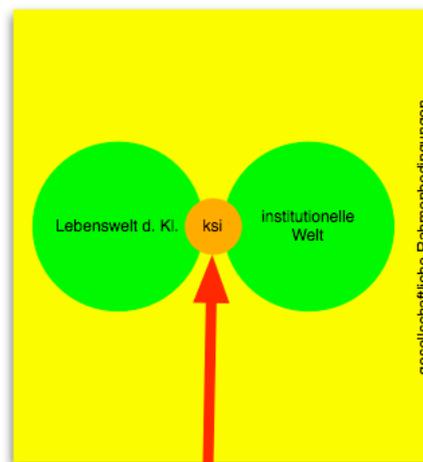
Fall-
studien



Lebensweltstudie

Peter Pantuček

Fall-
studien

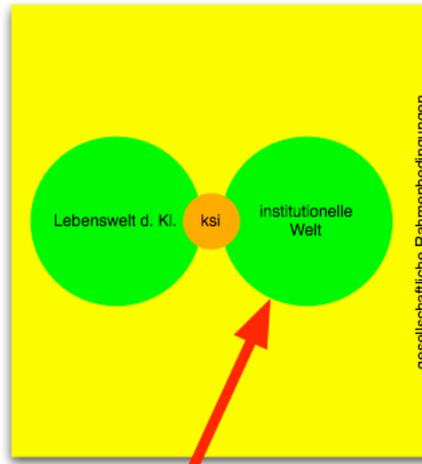


Prozessstudie

Peter Pantuček

6

Fall-
studien

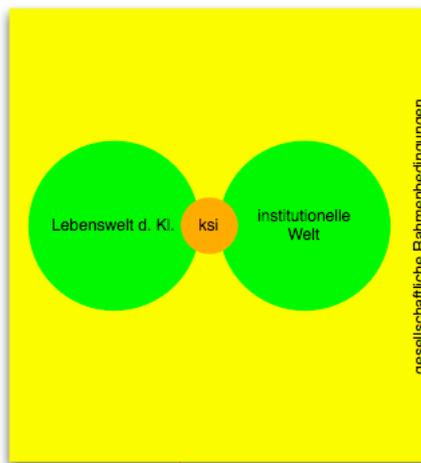


Organisationsstudie am Fallbeispiel

Peter Pantuček

7

Fall-
studien

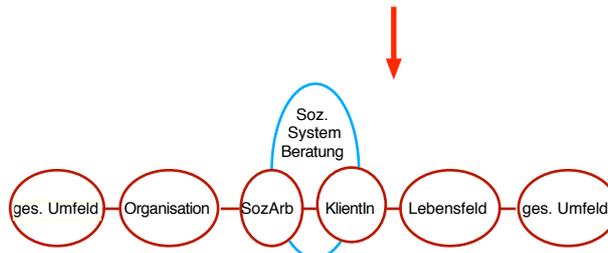


sozialpolitische Studie am Fallbeispiel

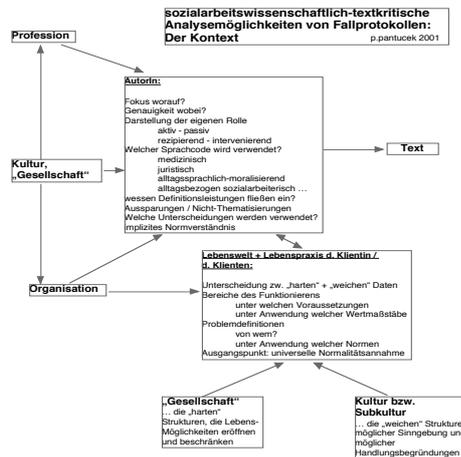
Peter Pantuček

8

Fallkonstellation „Aufschichtung“ des Falles



Als „Fall“ gilt eine je spezifische Konstellation dieser Faktoren.



Die Grafik schlägt einige Fragestellungen in der Textanalyse vor und versucht schematisch die wichtigsten Einflussgrößen zu benennen, die im Text Ausdruck finden, wenn auch möglicherweise „nur“ implizit.

Man könnte (was hier nicht dargestellt ist) noch ergänzen, dass sich die z.T. recht allgemein benannten Akteure auch gegenseitig beobachten und beschreiben. Die Beschreibungen eröffnen bestimmte Möglichkeiten der Beobachtung (und schließen andere aus).

Die Autorin begründet mit ihrer Fallbeobachtung eigenes Handeln. Die Fallbeobachtung hat also immer legitimatorischen Charakter. Textkritisch muss dieser Rechtfertigungscharakter einerseits „entlarvt“ werden, um ihm nicht aufzusitzen; andererseits muss schließlich der Handlungsdruck der Autorin wieder in die Analyse einbezogen werden, um dem Text Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

Elemente von Fallmustern



Ordnen von Daten

- Personalliste
 - ggf. Stakeholderliste
- Ablaufdiagramm
- Interventionsgeschichte

Personal- liste

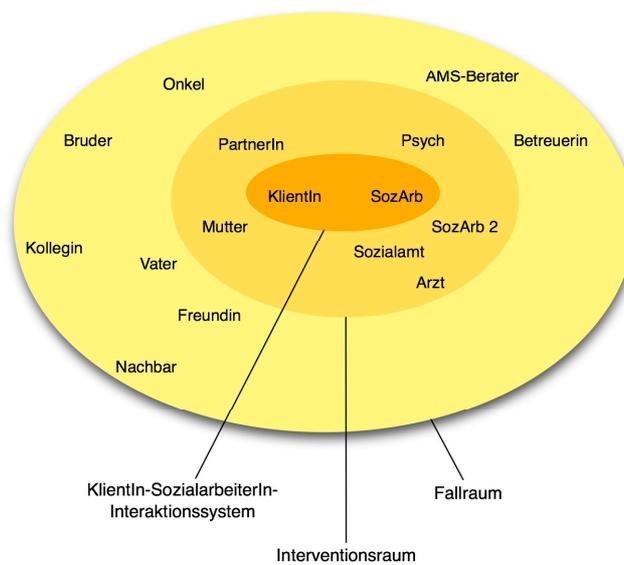
Personalliste Fall Rudas				
erstellt am:				
Institution		Krisenzentrum XY		
SozialarbeiterIn		Gertrude Kaiser		
Name	Alter	Rolle	Institution	Kontakt
Paul Rudas	13	Klient	Hsh 1	+
Jolanda Nemeth	38	Mutter; Heimhelferin	Hsh 1	+
Tamara Nemeth	05	Schwester	Hsh 1	-
Tadeusz Szypanski	47	Vater	unbek. Aufenthalt	-
Johann Stadler	?	Ex-Stiefvater	Hsh 2	+
Frau Keller	~30	Sozialarbeiterin	AJF	+
Frau Baric	~25	Sozialarbeiterin	AJF	+
Hr. Dr. N.N.	?	Psychiater	Klinik Spiel	-
Frau Stettler	?	Beratungslehrerin	Schule	+
Frau Bachinger	?	Klassenlehrerin	Schule	+
Fr. Gottschlich	?	Integrationslehrerin	Schule	+
Fr. Malina	?	Psychologin	Schule	+
Sigrid Studer	?	Horterzieherin	Hort	+
Fr. Rambousek	?	Psychologin	Kriseneinrichtung	+

Peter Pantuček

Der Fallraum und seine Struktur

St. Pölten

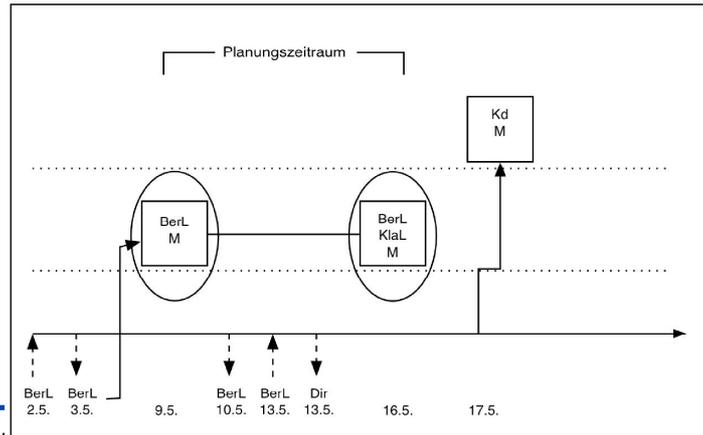
Sozialarbeit



Peter Pa

14

Interventionsgeschichte

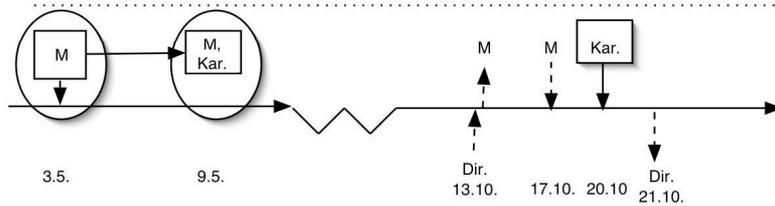


Peter I

15

Interventionsgeschichte

arbeit

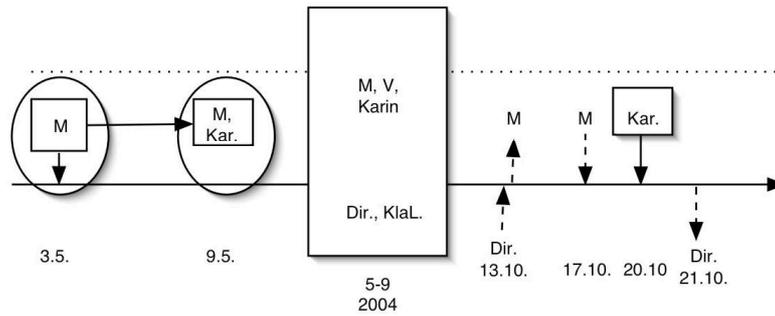


Zur Kennzeichnung einer längeren Periode ohne Kontakte wird die Zeitachse gezackt gezeichnet.

Peter Pantuček

16

Interventionsgeschichte



Das große Rechteck bezeichnet eine Periode der Betreuung, in der Kontakte sichtbar und unsichtbar stattgefunden haben. alle Kontaktpersonen werden in das Rechteck eingeschrieben. Die genaue Darstellung wird dort wieder aufgenommen, wo das aktuelle Thema eingebracht wurde.

